

BEZIRKS- TROMMLER

Grazer Volkspartei



Österreichische Post AG • RM 01A021978 • 06/2025 • Verlagspostamt 8020 Graz • Auflage 23.200 Stück • Nr. 184

Endstation Webling

www.bezirkstrommler.at



BEZIRKSTROMMLER

SEPTEMBER 2025

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

GRATIS

166

VERBUND LINIE

Endstation

Verkürzung des 31ers
bis zur Harter Straße

Seite 03

Pflichtschulen

Zukunft der Holz MS
50 Jahre VS Jägergrund

Seite 06 / 07

Landespolitik

Auf Augenhöhe mit
LH-Stv. Manuela Khom

Seite 10 / 11

ÖFFI-Ticket

Grazer Stundenkarte
Ö-weit am teuersten

Seite 21

Foto: Walter Wurm



Raiffeisenbank
Graz-Straßgang

GEMEINSAM NEUE TÜREN ÖFFNEN! WIR MACHT'S MÖGLICH.

Frischer Look, neues Erlebnis und die gewohnte
Verlässlichkeit bleibt. Unsere Bank erstrahlt bald
in neuem Glanz. **Wir freuen uns bereits jetzt
darauf, Sie hier willkommen zu heißen.**

Kärntner Straße 394, 8054 Graz-Straßgang



FR 17.10.2025, UM 17:00 UHR

Straßganger Kulturzentrum
Kärntner Straße 402, 8054 Graz

Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag:

DIE ZUCKERFALLE!

Übermäßiger Zuckerkonsum bleibt ein unterschätztes Risiko:
40 % der Jugendlichen sind übergewichtig, die Zahl der
Diabetes-Erkrankten steigt rasant. Bereits 5 % der
Gesundheitsausgaben entfallen darauf – ein Umdenken ist
dringend notwendig!

BITTE UM VORANMELDUNG:

d.hauser@grazrvp.at oder unter 0316/607441611



Dr. Armin Breinl
Gynäkologe, bekannt aus
Teenager werden Mütter,
Entwickler von „2B“



**IM ANSCHLUSS LADEN WIR
SIE HERZLICH EIN,
BEI MARONI UND STURM DEN
HERBST ZU GENIEßEN.**

„Der 31er soll künftig verkürzt werden und nicht mehr nach Webling fahren, was in unserem Bezirk Straßgang zu immer größerem Widerstand führt.“



Endstation Harter Straße

Ab November 2025 plant die Holding Graz die Verkürzung der Buslinie 31.

Mit großer Verwunderung und Verärgerung haben die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner von der geplanten Verkürzung der Buslinie 31 erfahren. Viele Mails und Telefonate sind in letzter Zeit bei mir angekommen bzw. geführt worden. Viele Straßgangerinnen und Straßgänger fahren seit Jahren mit dieser Linie und freuen sich, dass sie halbwegs pünktlich verkehrt und eine zuverlässige Linie zu Schulen, Arbeitsstellen besonders im innerstädtischen Bereich und weiter zur Universität ist. Seit Jahren erschließt die Linie 31 wichtige Wohngebiete, wie die Mela-Spira-Straße, die Stregengasse, die Salfeldstraße, die Ferdinand-Prirsch-Straße, die Weblinger Straße und den Weiberfelderweg. Gerade in diesen Gegenden sind in den letzten 10 bis 20 Jahren viele neue Wohnsiedlungen entstanden, wo sich vermehrt Familien mit Kindern angesiedelt haben. Diese Menschen sind auf einen verlässlichen öffentlichen Verkehr angewiesen und sollen nun für ein bis zwei Stationen die Linie 62 benutzen und dann umsteigen, denn die beiden Haltestellen Stregengasse und Webling würden von der Linie 31 nicht mehr angefahren werden. Der 62er fährt seit einigen Jahren auch am Wochenende, hat aber eine sehr lange Streckenführung und kann auch wegen vieler Baustellen den Fahrplan nicht einhalten und kommt daher zu sehr unregelmäßigen Zeiten, womit



Die Endhaltestelle Metro der Linie 31 muss erhalten bleiben.

Foto: W. Wurm

die Alternative mit der Linie 62 für viele unzumutbar ist. Hinzu kommt noch, dass diese Linie zu gewissen Zeiten auch sehr überfüllt ist.

Die Holding argumentiert damit, dass durchgeführte Analysen und Messungen gezeigt haben, dass der Abschnitt der Linie 31 südlich der Harter Straße nur schwach ausgelastet sei. Das mag vielleicht zu bestimmten Zeiten der Fall sein, allerdings wenn ich bei der Haltestelle Stregengasse vorbeikomme, kann ich oftmals viele auf den Bus wartende Menschen dort sehen. Laut Holding wäre es mit der Verkürzung zur Harter Straße möglich, über mehrere Stunden am Tag einen Bus weniger auf der Linie 31 einzusetzen und Synergien wä-

ren frei u.a. für einen Sonntags- und Abendverkehr auf Teilen der Linie 52.

Alle diese Argumente sind zwar nachvollziehbar, aber für die vielen Straßgangerinnen und Straßgänger ein Verlust am Service, zumal doch im Mobilitätsplan 2040 niedergeschrieben ist, dass der Ausbau des öffentlichen Verkehrs zunehmen und so auch der Ausbau von öffentlichen Verkehrsverbindungen geschaffen werden soll. Wie sollen die Menschen bei uns in Webling das verstehen? Diese Verkürzung bedeutet doch für viele Öffi-Nutzerinnen und -nutzer eine massive Verschlechterung ihrer täglichen Mobilität, die zu einem Rückgang der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel führen kann.

Der Bezirksrat hat bereits einen einstimmig gefassten Antrag gegen die Verkürzung gestellt. Des Weiteren gab es einen Termin bei den Zuständigen der Holding und ein Schreiben an die Holding, worin ich mich mit aller Deutlichkeit gegen diese Verkürzung im Sinne der vielen Betroffenen ausgesprochen habe. Mitte August wurde von mir eine Unterschriftenaktion gestartet, bei der sich betroffene Anrainerinnen und Anrainer gegen eine Verkürzung der Buslinie 31 eintragen können. Für die vielen Betroffenen bedeutet diese Änderung nämlich längere Wege durch Umstiege, eine Einschränkung der Mobilität, mehr Belastung für Eltern und Schulkinder sowie weniger Lebensqualität für alle, die hier wohnen. Ende September werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu einer Stadtteilversammlung ins BIT in der Kärtnerstraße eingeladen, um diese Thematik mit führenden Mitarbeitern der Holding Graz zu diskutieren.

So hoffe ich sehr, dass diese Initiativen und Maßnahmen für alle Betroffenen den gewünschten Erfolg bringen,

Ihr Walter Wurm



Bezirkvorsteher
Walter Wurm
T: 0664/1601039
E: walter.wurm@stadt.graz.at

Der Bezirksrat informiert: Neues aus den Servicestellen

Das digitale Serviceangebot der Stadt Graz wächst stetig.

In den sieben Grazer Servicestellen muss nur noch für knapp 10 Leistungen persönlich vorgesprochen werden, wie z.B. für die Hauptwohnsitzbestätigung zur Pendlerbeihilfe. In solchen Fällen wird eine Terminvereinbarung empfohlen, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Viele andere Leistungen können bereits online beantragt werden, die persönliche Vorsprache ist aber trotzdem möglich. In einigen Fällen davon ist online die ID Austria – eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur – erforderlich wie z.B. für An-, Ab- und Ummeldung oder für eine Meldebestätigung. Die Service-

stellen unterstützen aber auch bei der Einreichung digitaler Förderanträge, z.B. beim Handwerker- und Reparaturbonus.

Darüber hinaus stellt die Stadt Graz eine Reihe von **digitalen Serviceleistungen** zur Verfügung. In 12 Bereichen gegliedert finden wir eine Reihe neuer und altbekannter APP's. Im Bereich **Mobilität und Verkehr** gibt es neben bekannten (Bus Bahn Bim, Handyparken, tim, KlimaTicket Steiermark Classic Graz, Parkzonenpicker) nunmehr eine Traffic-Check App zur Bewertung von Ampeln zur Qualitätsverbesserung oder eine Übersicht und Auswertung der Rad-Zählstellen. Im Bereich **Umwelt** finden wir u.a. das Abfall-ABC, die Graz Abfall App und den Abfuhrkalen-



Zur Servicestelle unter www.graz.at

vom Wärmeverlust über Dachflächen abgerufen werden. Soziales (SozialCard, SeniorInnencard), Kinderbetreuung+Schule, Jugend- Familie - Frauen, Planen und Bauen, Sport und Kommunikation sind weitere Bereiche, für die digitale Services angeboten werden. Die Stadt Graz ist auch auf YouTube, Facebook, Twitter und Instagram präsent.

Noch ein Wort zur **elektronischen Zustellung**. Alle ID Austria Besitzer sind bereits mit dem Postkorb konfrontiert worden. Durch dessen Aktivierung nach Hinterlegung einer E-Mail-Adresse werden **alle behördlichen Schreiben** an diese Adresse gesendet.

Siegfried Frank



Vergabe Grünschnittsäcke

Eine Aktion des Straßganger Bezirksrates ausschließlich für Straßganger:innen

Termin: Freitag, 3. Oktober 2025
Zeit: 16 bis 18 Uhr
Ort: Bezirksratsstelle
 Kärntner Straße 411, 8054 Graz

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
 BV Walter Wurm



Giftmüllexpress

Termine 2025 in den Bezirken:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Steinbergstraße 12 | Klusemannstraße 25 |
| ► DI 23.09.2025 13:00-14:30 | ► MI 15.10.2025 16:30-18:00 |
| ► DI 18.11.2025 16:30-18:00 | |
| Straßganger Straße 171 | Kärntner Straße 402 |
| ► MI 24.09.2025 16:30-18:00 | ► DO 30.10.2025 09:00-10:30 |
| ► MI 19.11.2025 09:00-10:30 | |
| Straßganger Straße 231 | |
| ► DO 25.09.2025 13:00-14:30 | |
| ► DO 20.11.2025 16:30-18:00 | www.umwelt.graz.at |
| Kratkystraße 17 | DER GIFTMULLEXPRESS,
DIE MOBILE PROBLEMSTOFF-
SAMMLUNG IN GRAZ |
| ► DO 02.10.2025 09:00-10:30 | |
| ► DO 27.11.2025 13:00-14:30 | |

Ungewollte Eingriffe in den Besitz

Das können Sie tun!

Ob ein fremdes Auto auf dem Privatparkplatz steht, der Vermieter ohne Erlaubnis die Wohnung betritt oder das Türschloss plötzlich ausgetauscht wird – sogenannte Besitzstörungen passieren öfter, als man denkt.

In solchen Fällen haben Betroffene die Möglichkeit, sich rechtlich zur Wehr zu setzen – und zwar mit einer Besitzstörungsklage. Diese muss binnen 30 Tagen ab Kenntnis von der Störung sowie der Person des Störers beim Bezirksgericht eingebracht werden. Um den Vorfall glaubhaft machen zu können, empfiehlt sich eine sorgfältige Dokumenta-

tion – etwa durch Fotos, Videos oder Zeugen.

In meiner täglichen Arbeit begegne mir aber auch häufig Fälle, in denen Personen Zahlungsaufforderungen zwischen 300,00 und 600,00 Euro wegen angeblicher Besitzstörung erhalten. Doch Vorsicht: Solche Forderungen sind nicht immer rechtlich haltbar. Selbst wenn tatsächlich eine Besitzstörung vorliegt, heißt das nicht automatisch, dass man den geforderten Betrag in voller Höhe zahlen muss.

Ich berate Sie gerne, wenn Sie eine Besitzstörung vermuten oder eine entsprechende Forderung erhalten haben.

Mag. Fabian Wagner



Foto: brandimage g.u.



MAG. FABIAN WAGNER
RECHTSANWALT

Roseggerkai 5/III, 8010 Graz
E kanzlei@wagner-rechtsanwalt.at
W wagner-rechtsanwalt.at
T +43 316 814 252-0



1. BIS 12. OKTOBER
Wildwochen
mit Spezialitäten aus Wald und Wiese

31. OKTOBER AB 18 UHR
Striezel schnapsen
Das Kartenspiel für Jung & Alt

11. NOVEMBER
Martinigansl
mit Musik (Triton) ab 18 Uhr

Bauernwirt
Ihr Hotel in Straßgang

Familienfeier, Verwandtenbesuch oder einfach kurzfristig eine gemütliche Bleibe für Ihre Liebsten zu Besuch in Graz: Mit unseren gemütlichen Doppel- und Einzelzimmern sind wir die ideale Unterkunft in Ihrer Nähe!



Frühstück
& Parkplatz
inklusive!

Zukunft der Holz MS

Derzeit führt die MS Straßgang in der Aribonenstraße 9 Klassen. Geplant ist eine Erweiterung zu 12 Mittelschul-Klassen, 2 Polytechnischen Klassen und 2 Partner:innenklassen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Baustart soll 2026 und Fertigstellung 2028 sein.



Der geplante Ausbau der MS Straßgang mit dem Schwerpunkt Holz fördert Bildung und Zukunft der Kinder. Fotos: Stadt Graz/Fischer

Bei dem EU-weiten Wettbewerb zur Erweiterung, Sanierung und Umstrukturierung der denkmalgeschützten Mittelschule Straßgang (erbaut 1912/13 von Karl Walenta) gingen die ArchitektInnen Monika Arnberger-Scharmitzer und Markus Dolmanits vom Wiener Architekturbüro AD Architekten ZT GmbH als Siegerinnen hervor.

Der geplante dreigeschoßige Neubau wird dabei entlang der südlichen Grundgrenze mit bewusstem Abstand zum Bestandsgebäude positioniert. Er respektiert das Erscheinungsbild der denkmalgeschützten Schule und wird über eine eingeschossige Verbindung mit

dem Bestand verbunden. Es entsteht ein großer, heller Schulhof, der von der Volksschule und der Mittelschule gemeinsam genutzt werden kann.

Der Zubau samt Turnsaal aus den 1960er-Jahren wird abgebrochen, damit Neues im Sinne moderner Schulpädagogik entstehen kann. Der neue Haupteingang fungiert als Gelenk zwischen denkmalgeschütztem Alt- und dem Neubau. Über eine zentrale Aula erreicht man Garderobe, Bibliothek, Speisesaal und eine vorgelagerte Terrasse. Teil des Plans ist eine Split-Level-Treppenanlage, die alle Ebenen verbindet und zu den Mittelschulclustern im ersten und zweiten Obergeschoß



Die Holz MS Straßgang bekommt zusätzliche Klassen, zwei PTS-Klassen sowie zwei Partnerklassen im Sinne gelebter Inklusion. © AD Architekten ZT GmbH, janusch.co

den Schulhof angebunden sind. Der denkmalgeschützte Bestand wird mit geringfügigen Eingriffen adaptiert und respektvoll in das Gesamtkonzept integriert. Kalkuliert wurden Kosten von 28,5 Mio Euro auf Preisbasis 02/2024.

Bildungsstadtrat Kurt Hohenigner meint: „Meine Vision ist ein Graz, in dem jedes Kind die besten Chancen hat, seine Talente zu entfalten. Die Schwerpunktsetzung der Schule auf Holz und Gestaltung war eine der ersten in unserer Stadt und ein mutiger Schritt, der sich be-



Das Siegerprojekt der Wiener AD Architekten ZT GmbH.

führt. Diese bieten helle, nach Süden, Osten und Westen orientierte Klassenräume, Lernzonen und überdachte Freibereiche. Im Erdgeschoß sind die Partner:innenklassen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf untergebracht, die über einen eigenen Zugang im Süden verfügen. Der Turnsaal im Westen des Erdgeschoßes ist zweiseitig belichtet und vom Foyer einsehbar. Im Obergeschoß des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes befinden sich die Räume der Polytechnischen Schule (PTS), die sowohl über eine Treppe an die Dachterrasse des Neubaus als auch direkt an

währt hat. Mit dem aktuellen Ausbau machen wir diesen Erfolgsweg noch sichtbarer und rücken den Werkstoff Holz als zukunftsorientierten Schwerpunkt ins Zentrum. Gleichzeitig schaffen wir dringend benötigte neue Bildungsräume: zusätzliche Klassen, zwei PTS-Klassen sowie zwei Partnerklassen im Sinne gelebter Inklusion. Gerade im Bereich der Mittelschulen zählt jeder neue Schulplatz. Deshalb kämpfe ich mit Nachdruck um die finanziellen Mittel, damit der Ausbau rasch umgesetzt werden kann.“

Eva Geiszinger

50 Jahre voller Lernen, Lachen, Leben

Zahlreiche kleine und große Besucherinnen und Besucher folgten am 28. Juni der Einladung des Elternvereins der Volksschule Jägergrund zum diesjährigen Sommerfest mit Festakt „50 Jahre Volksschule Jägergrund“ in den großen Schulgarten.

Der Chor der Volksschule Jägergrund begleitete den Festakt u.a. mit der Aufführung des Kinderrechtesongs. Frau Direktorin Monika Schwarzkopf und die Obfrau des Elternvereins, Frau Kerstin Pfeiffer betonten in ihren Eröffnungsreden das gute Miteinander der Schule. Das Fest bot die Gelegenheit, das Schuljahr mit viel Spiel und Spaß bei Spielstationen, Kinderschminken, Tombola, Gegrilltem, Kaffee, Kuchen, Eis und Popcorn ausklingen zu lassen, miteinander ins Gespräch zu

kommen und das 50-jährige Bestehen der Schule zu feiern. Bezirksvorsteher Walter Wurm zollte all jenen Anerkennung, die dazu beigetragen haben, dass diese Schule ein so lebendiger und wertvoller Ort ist und wünschte der Schule weiterhin viel Erfolg. Er überbrachte die vom Bezirksrat gesponserte große Torte, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Konditorei Famoos liebevoll gestaltet worden war und von der kein Krümelchen übrigblieb.



BV Walter Wurm überbrachte die vom Bezirksrat gesponserte Torte.

Fotos: Gasser

Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner freut sich über den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 05. Juni für das „Grazer Investitionsprogramm für den Pflichtschulausbau GRIPS 3“, mit dem die Stadt Graz die Mittel für Projektentwicklungen

und Vorplanungen an mehreren Schulstandorten bereitstellt, dazu zählen die lang geforderte Sanierung und Erweiterung der MS und PTS Webling sowie der VS Jägergrund.

Eva Geislinger



Der Chor der Volksschule Jägergrund begleitete und verschönerte den Festakt zur Feier des 50-jährigen Jubiläums.



W. Wurm und VS-Dir. M. Schwarzkopf

SUDHAUS BIERFASSL
Das Highlight für Deine Party

Helles Hausbier - Alkohol 5,1%vol
Dunkles Hausbier - Alkohol 5,3%vol
Saisonale Biere auf Anfrage

Fassgrößen: 15L / 30L / 50L
Zapfanlage mit integrierter Kühlung
Leihgläser optional verfügbar

Preis auf Anfrage
Information / Reservierung / Bestellung unter:
brauerei@sudhaus.at oder 0664-78446347



ANANDA YOGA

**DEIN YOGA-HERBST
IN STRASSGANG**

Kärntnerstraße 410/412, über der Floriani-Apotheke
Vormittags- & Abendkurse für Anfänger & Geübte
Komm zur Gratis Schnupperstunde!

**Alle Infos auf anandayoga-graz.at oder
Lisi Schwarzl > 0650 4848319**



Leistbarer FIXPREIS!

Echtes Eigentum!

Schlüsselfertig!




NEU! NEU! NEU!
Aktuell im Verkauf!

Graz-Straßgang
Kärntner Straße, 2.BA
Wohnungen

- ✓ 49 bis 91 m² WNFL
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Designerbad
- ✓ Tiefgarage
- ✓ Lift
- ✓ eigener Garten mit Terrasse oder Balkon bzw. Dachterrasse




03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at

KOHLBACHER

Symbolbilder
HWB: ≤ 39 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

Arbeiten im Alter

Neue Chancen für einen sanften Übergang

In Österreich gibt es seit Jahren eine große Schere zwischen dem gesetzlichen und dem tatsächlichen Pensionsantrittsalter. Viele Menschen steigen deutlich früher aus dem Arbeitsleben aus, als es das Gesetz vorsieht. Das belastet unser Pensionssystem und gleichzeitig gehen wertvolle Erfahrung und Wissen verloren - so ehrlich müssen wir sein. Mit neuen Modellen wollen wir dem jetzt gegensteuern: Das Arbeiten im Alter soll einfacher, fairer und attraktiver werden.

Teilpension: Schritt für Schritt in die Pension.

Ab 01. Jänner 2026 gibt es die Möglichkeit der Teilpension. Wer schon Anspruch auf eine Pension hat, kann künftig seine Arbeitszeit verringern – und erhält gleichzeitig einen Teil seiner Pension ausbezahlt. Das macht den Übergang vom Arbeitsleben in die Pension fließender und verhindert, dass wertvolle Erfahrung plötzlich verloren geht.

Gerade weil in Österreich das tatsächliche Pensionsantrittsalter im Schnitt deutlich unter dem gesetzlichen liegt, ist dieses Modell so wichtig: Es schafft einen **sanften Übergang**, der

dazu motiviert, länger im Beruf zu bleiben – aber in einem Tempo, das zu den eigenen Kräften passt.

Unsere Grazer Abgeordnete Daniela Gmeinbauer setzt sich dabei besonders dafür ein, dass diese Möglichkeit nicht nur für Angestellte gilt, sondern auch für **selbstständig Erwerbstätige** – also zum Beispiel Handwerkerinnen, Wirte, Landwirten oder Ein-Personen-Unternehmen. Denn auch Unternehmerinnen und Unternehmer sollen die Chance haben, kürzerzutreten, ohne gleich den Betrieb ganz aufzugeben zu müssen.

Arbeiten neben der Pension: Mehr behalten, weniger zahlen.

Auch für Menschen, die schon in einer **echten Alterspension** sind (also nicht vorzeitig) und noch weiterarbeiten wollen, wird es Verbesserungen geben. Wer in der Pension arbeitet, der beziehungsweise dem soll auch mehr davon bleiben.

Das steht im Regierungsprogramm:

► **Mehr im Geldbörse:** Wer in Pension ist und weiterarbeitet, soll keine Sozialversicherungsbeiträge für seinen Zusatzverdienst mehr zahlen.



Diese neuen Modelle machen es möglich, Arbeit im Alter flexibler und lohnender zu gestalten.



KommRin Daniela Gmeinbauer
Abgeordnete des Nationalrates

► **Entlastung für Betriebe:** Arbeitgeber müssen nur noch die halben Beiträge für Pensions- und Krankenversicherung übernehmen.

► **Einfach und fair:** Das Einkommen aus dem Zuverdienst soll mit **25 % fix besteuert** werden – ohne komplizierte Abrechnungen.

Sicherheit: Nach zwei Jahren soll überprüft werden, ob das Modell noch besser angepasst werden kann.

Was heißt das für uns?

Ob man ein paar Stunden im Betrieb weitermachen möchte, als Großeltern die Familie unterstützen oder sich im Verein engagieren möchte und trotzdem ein paar Tage in der Woche arbeiten oder im eigenen Geschäft nicht gleich alles an den Nagel hängen will: Diese neuen Modelle machen es möglich, **Arbeit im Alter flexibler und lohnender zu gestalten**.

Und damit, so unsere Grazer Abgeordnete zum Nationalrat Daniela Gmeinbauer, wird auch unserem Pensionssystem geholfen: Wenn mehr Menschen etwas länger im Arbeitsleben bleiben, schließt sich die Lücke zwischen **tatsächlichem und gesetzlichem Pensionsantrittsalter** – ein Vorteil für uns alle und ein Beitrag zur Generationsengerechtigkeit.

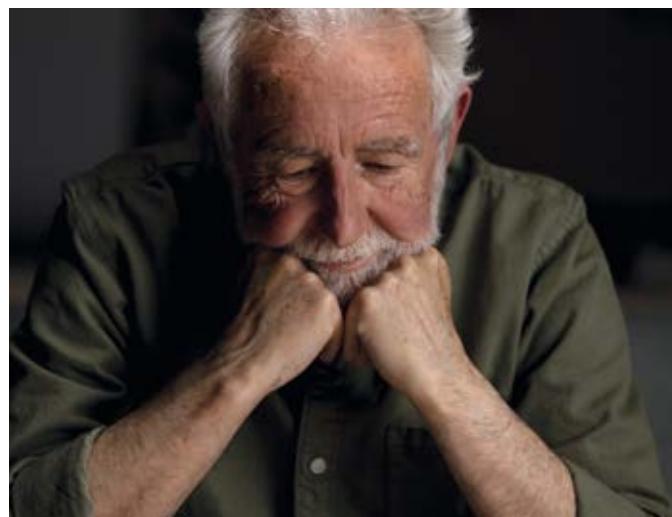
Wir müssen mehr tun gegen die Einsamkeit

Einsamkeit im Alter ist ein wachsendes Problem mit teils dramatischen Folgen für die Gesundheit, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe vieler älterer Menschen. Ihr müsse mit der gleichen Ernsthaftigkeit entgegengetreten werden wie anderen Gesundheitsrisiken, fordert Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl.

Einsamkeit ist kein Randphänomen, sondern betrifft hunderttausende Menschen – auch in der Steiermark“, warnt Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl. Studien geben ihm Recht: 2023 fühlten sich laut Caritas 31 Prozent der über 75-Jährigen regelmäßig einsam, fast 40 Prozent bekommen nur selten Besuch. „Einsamkeit ist eine schlechende Gefahr, sie

verursacht seelisches Leid und erhöht das Risiko für Demenz, Depressionen und sogar die Sterblichkeit“, so Schwindsackl. Der Verlust von Partnern, eingeschränkte Mobilität, finanzielle Sorgen oder der fehlende Zugang zu digitalen Kommunikationsmitteln lassen viele Seniorinnen und Senioren aus dem sozialen Leben fallen. Gerade ältere Menschen in urbanen

Gebieten sind überdurchschnittlich häufig betroffen – trotz Angebotsvielfalt. Die Gründe: sie leben häufiger allein, haben oft keine sozialen Netzwerke und zu wenig Informationen über die Angebote. Im ländlichen Raum wiederum fehlen oft Infrastruktur, öffentliche Anbindung und digitale Unterstützung.



Der Steirische Seniorenbund fördert Gemeinschaft, Begegnung und Austausch und beugt Einsamkeit vor.

Foto: freepik.com



Landesobmann Bundesrat
Ernest Schwindsackl

Foto: ÖVP Christian Georgescu

Um wirksame Gegenstrategien zu entwickeln, fordert der Steirische Seniorenbund zwei konkrete Maßnahmen: 1. Regionale Koordinationszentren, um Angebote zu bündeln und Betroffene sowie Angehörige aktiv zu unterstützen. 2. Eine Forschungsoffensive, um regionale Unterschiede, Ursachen und Langzeitfolgen besser zu verstehen und zielgerichtet zu handeln. Gleichzeitig betont Schwindsackl: „Wir wollen nicht nur fordern, sondern verstehen uns auch selbst als Teil der Lösung.“ Seit seiner Gründung 1965 engagiert sich der Steirische Seniorenbund aktiv gegen soziale Isolation.

Mit rund 270 Ortsgruppen in der gesamten Steiermark schafft der Verein Räume für Gemeinschaft, Begegnung und Austausch. Auf dem Programm stehen Reisen, Wanderungen, Radtouren, Turngruppen, Skitage, Kegeln, Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Sprach- und Computerkurse sowie gesellige Nachmittage, organisiert von Ehrenamtlichen vor Ort. In Straßgang ist es unsere engagierte Obfrau Waltraud Hoffmann mit Team. Das Ziel: soziale Kontakte pflegen, neue Freundschaften schließen und dabei körperlich wie geistig aktiv bleiben.

Steirischer Seniorenbund

Feelgood . Moves

Tanz-Fitness für Ladies

mehr Schwung, Lebensfreude & Wohlbefinden



Neue Herbstkurse & Schnupperworkshops
Vormittags und Nachmittags

Kärtntnerstraße 410/412, Graz-Straßgang
im 1. Stock über der Florianiapotheke

Infos & Anmeldung: petrapresnitz.com
oder 0664-5432812



YOGA sanft
Bewegung Atmung Meditation

Wetzelsdorf

(Peter Rosegger Str. 101)

Dienstag 9.00 Uhr

Dienstag 17.00 & 18.10 Uhr

Mittwoch 18.10 Uhr

Straßgang

(Kärtntnerstraße 412)

Donnerstag 16.45 & 18.00 Uhr

ab Mitte September
je 8 Einheiten € 128,-

NÄHERE INFOS/ ANMELDUNG:

Margit El Kholi

0699/1193 2661

www.YOGAundCO.at

Auf Augenhöhe mit Manuela Khom

Die neue steirische ÖVP-Landesparteiobfrau Manuela Khom berichtet im Interview mit Eva Geiszinger und Walter Wurm über Erfahrungen, Pläne und Visionen zu ihrer Arbeit als Landeshauptmann-Stellvertreterin, Parteiobfrau und Landesleiterin der VP-Frauen.



Blick in die Zukunft. Foto: Michaela Lorber



Als gute Zuhörerin, stets volksnah, herzlich und offen. So zeigt sich Manuela Khom beim Interview und unter den Menschen.

Du hat dich mit dem Motto „Nah am Menschen. Die Zukunft im Blick“ der Wahl gestellt. Was heißt das für dich?

Es ist unser Anspruch als Steirische Volkspartei, das Ohr ganz nah an den Anliegen der Menschen und den Blick stets in die Zukunft gerichtet zu haben. Ich will wissen, was die Menschen bewegt, was ihre Anliegen sind und was die Landespolitik ihrer Meinung nach

besser machen kann. Denn ich bin überzeugt: Politik beginnt beim Zuhören, draußen in den 13 Bezirken unseres Landes.

In welchen Bereichen siehst du besonderen Handlungsbedarf, welche Ziele hast du für diese Legislaturperiode?

Ein großes Ziel dieser Legislaturperiode, auf das wir seit Beginn an einen großen Schwerpunkt legen, ist der Ab-

bau unnötiger Bürokratie. Viel zu oft müssen wir erleben, dass unnötige Vorschriften positive Entwicklungen hemmen und die Zettelwirtschaft viel Zeit und Ressourcen raubt. Daher überprüfen wir gerade jede Vorschrift und jedes Landesgesetz, was man vereinfachen kann, was man digitalisieren kann und welche Norm weggehört. So schaffen wir mehr Effizienz in der Landesverwaltung, bringen der Wirtschaft eine Erleichterung und vereinfachen die Behördenwege für viele Steirerinnen und Steirer.

Von der Gemeinderätin in Lassnitz bei Murau zur Landtagsabgeordneten, weiter zur Landtagspräsidentin führte dein Weg zur Landeshauptmann-Stellvertreterin. Womit kannst du die steirischen Gemeinden und ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unterstützen?



Manuela Khom, die Landeshauptmann-Stellvertreterin war im Sommer auf „Nah am Menschen-Tour“.

Fotos: STVP/Gasser

Aus meiner Zeit als Gemeinde- und Regionalpolitikerin weiß ich, welche Anforderungen es in unseren Gemeinden und Regionen gibt. Keine Gemeinde gleicht der anderen, überall gibt es andere Potentiale und Herausforderungen. Daher suche ich regelmäßig den engen Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort und bin viel im Land unterwegs. Gemeinsam schauen wir, wie wir die Gemeinden dort unterstützen, wo sie Unterstützung brauchen – ob beim Bau eines neuen Kindergartens, bei der Sanierung eines Sportplatzes oder bei anderen Projekten. Denn auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist klar: wir lassen unsere Gemeinden nicht im Stich.

Es gibt 7 weiß-grüne Leitprojekte als Forderung für die Zukunft der Steiermark. Wie dürfen wir uns den Austausch mit Bundeskanzler und ÖVP-Bundesparteiobmann Dr. Christian Stocker und der Bundesregierung vorstellen?

Wir haben einen intensiven Austausch mit der Bundesregierung und arbeiten konstruktiv zusammen. Ein besonders enger Draht herrscht vor allem zu unserer steirischen Staatssekretärin Barbara Eibinger-Miedl, die im Finanzministerium auf einer Schlüsselposition dieser Regierung sitzt. Dieser enge Draht zur Bundesregierung ist es auch, der es uns leichter macht, auf steirische Themen hinzuweisen und auf die Umsetzung unserer Interessen zu drängen. Das gilt vor allem an die angesprochenen sieben weiß-grünen Leitpro-

ekte, die von einer Stärkung des Grazer Flughafens bis zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes reichen. Da ist das konstruktive Verhältnis mit der Bundesregierung sicher ein Faktor, der einen Unterschied macht.

Der Weg vom Landtagsbüro im Landhaus in der Herrengasse ins Grazer Rathaus ist kurz. Wie erlebst du unsere Landeshauptstadt, die Arbeit der Stadtregierung? Wodurch können Verwaltungsprozesse beschleunigt werden?

Ich attestiere der Stadtregierung ja ein glaubhaftes Bemühen und einen ehrlichen Willen, die Stadt voranzubringen. Allein, bloßes Bemühen ist leider zu wenig. Getrieben von ideologischen Vorstellungen läuft in Graz vieles in die falsche Richtung. Wenn ich etwa an das blinde Streichen von Parkplätzen in der Innenstadt denke, ohne auf die Anforderungen von Geschäftstreibenden oder Anrainern einzugehen. Oder auch bei der gefühltschon ewig andauernden Stadiondebatte, wo das Gespräch mit den betroffenen Vereinen nur unzureichend gesucht wird und man sich scheinbar nicht traut, Entscheidungen zu treffen. In vielen Bereichen braucht die Stadt einfach mehr Schwung, mehr Handlungsfähigkeit und eine offenere Kommunikation. Dinge, die ich momentan schmerzlich vermisste.

Die Landespartei hat mit LAbg. Mag. Lukas Schnitzer einen neuen Klubobmann und mit Bgm. Mag. Georg Pressler einen neuen Landesgeschäftsführer. Was

braucht es, um vermehrt Frauen zu qualifizieren und zu motivieren politische Verantwortung zu übernehmen?

Es war immer schon mein Antrieb, Frauen zu stärken und ihnen Mut zuzusprechen, aber auch das System an sich zu ändern und Grenzen aufzubrechen. Daher habe ich etwa auch innerhalb meiner Partei darauf gedrängt, bei der Listenerstellung für Wahlen ein Reißverschlussystem einzuführen. Denn hier geht es nicht bloß um eine Quote, sondern um eine angemessene Repräsentation aller Bevölkerungsgruppen. So wie Junge und Alte, Handwerker und Akademiker, Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Regionen unseres Landes mit ihren Anliegen entsprechend vertreten sein sollen, so sollte das auch zwischen den Geschlechtern eine Selbstverständlichkeit sein. Daher freut es mich, dass wir starke Männer in unseren Reihen haben, aber eben auch starke Frauen wie Staatssekretärin Barbara Eibinger-Miedl oder Landesrätin Simone Schmiedtbauer.

Viele schätzen dich als gute Zuhörerin. Wir erleben dich stets volksnah, herzlich und offen. Augenhöhe ist dir wichtig. Wie stärkst du dich für deine anstrengende Arbeit?

Am meisten Kraft gibt mir sicherlich die Zeit mit meiner Familie, vor allem mit meinen Enkerln. Ihr Lächeln und ihre Energie zu spüren, das stärkt mich ungemein.



Die steirische Parteiobfrau mit E. Geiszinger und W. Wurm.

Foto: W. Wurm

MIT DER RICHTIGEN BEWEGUNG GESUND IN DEN

Herbst

Wir bieten Ihnen

KURZFRISTIGE THERAPIETERMINE

und

RASCHE RÜCKVERRECHNUNG

für sämtliche Behandlungen. Direkte Abwicklung mit der Krankenkasse durch WHA-Online (7-21 Tage).

Achten Sie auf Ihre Gesundheit und starten Sie im Herbst erneut durch!

WIR WÜNSCHEN SONNIGE TAGE UND VIEL ENERGIE!

Daniela Reiter und Mitarbeiter.

 Physikalische Therapie
Daniela Reiter

Kärntnerstraße 415b | 8054 Graz-Straßgang
+43 316 28 97 55 | www.danielareiter.at

Seniorenbund Straßgang

bringt Besonderes in den Alltag...

Im Juli und August haben wir kein Treffen ausgelassen – denn jede/jeder genießt die „Auszeit“ in netter Gesellschaft bei anregenden Gesprächen!

Am 10. September steht die nächste Besonderheit auf dem Programm: Wir machen gemeinsam eine **Floßfahrt auf der Mur**. Möchten Sie mitfahren? Dann bitte melden Sie sich bei Waltraud Hofmann unter 0677/64 99 25 65 an.

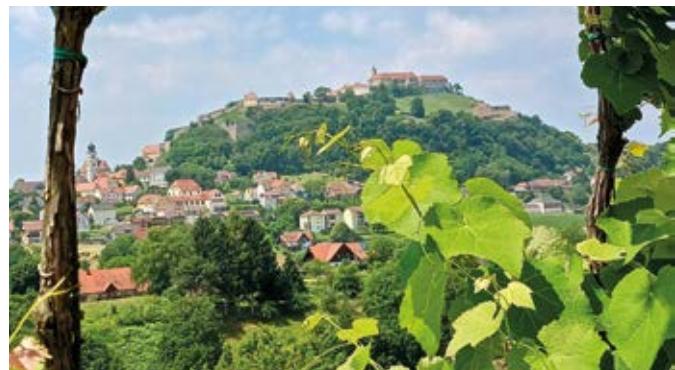
Die Besonderheit beim Treffen am 8. Oktober im Kulturzentrum wird Sie überraschen! Wir wer-

den gemeinsam „im Sitzen tanzen“! Das verspricht jede Menge Spaß – und gleichzeitig tun wir was für unsere Gesundheit!

Am 12. November laden wir Sie zur **Jahreshauptversammlung** ins Kulturzentrum ein. Wir versprechen Ihnen, dass Sie von der Kulinarik begeistert sein werden!

Am 10. Dezember findet im Kulturzentrum unsere **Adventfeier** statt, zu der wir Sie sehr herzlich einladen. Mit musikalischer Umrahmung, Gedichten und Geschichten stimmen wir uns auf die Adventzeit ein.

So wird jedes Treffen zu etwas Besonderem! Möchten Sie nicht auch zu unseren



Im Juni waren die aktiven Senior*innen bereits auf der Riegersburg. Foto: SB Straßgang

monatlichen Treffen kommen, oder bei den Ausflügen mitfahren? Dann melden Sie sich bitte bei der Obfrau. Wir freuen uns auf SIE!

Ihr Team des Seniorenbunds
Graz - Straßgang

Steirischer Seniorenbund
Ortsgruppe Straßgang
Obfrau Waltraud Hofmann
T: 0677 64992565



Abschied von Brigitte Bachner

Am 10. August 2025 ist leider Frau Brigitte Bachner verstorben. Sie war von 1993 bis 1999 Stv. Bezirksvorsteherin in Straßgang. In dieser Zeit setzte sie sich sehr engagiert bei den verschiedensten Kommissionierungen für die Bewilligungsgeber ein. Auch ein Ausgleich zwischen den Gewerbebetrieben und den Anrainern wurde durch ihr vermittelndes Gespräch zu einem guten Ende geführt. Zuvor hatte sie sich im Elternverein



Brigitte Bachner mit Mag. G. Haßler, H. Strobl und Mag. S. Nagl Foto: Montmorency

der Straßganger Schulen große Verdienste, vor allem im Bereich Schulwegsicherung, erworben. Gemeinsam mit ihrer Familie

führte sie das Straßganger Bad sowie den dazugehörigen Campingplatz. Dadurch war sie der Bezirksgemeinschaft und auch

den Grazern bestens bekannt. Sie war für die ÖVP Straßgang eine treibende Kraft und hat mit ihrem Engagement Vieles bewirkt.

Wir danken dir, liebe Gitti, wie wir dich nennen durften, für deinen Einsatz im Bezirk Straßgang und deine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Die ÖVP Straßgang wird dir stets ein ehrendes Gedanken bewahren.

JM

GOLDSCHMIED
SIEGFRIED KRAUSZ
 IHR JUWELIER IN STRASSGANG

**KÄRNTNER STRASSE 420,
 8054 GRAZ
 T: 0316/28 34 90
 E: JUWELIER-KRAUSZ@OUTLOOK.COM**

SCHMUCK | UHREN | WERKSTÄTTE

Serotonin - unser „Glückshormon“

Um im Leben glücklich zu sein, müssen mehrere Faktoren zusammenspielen. Dazu gehört auch unser Organismus, der mit unterschiedlichen Hormonen unsere Stimmung maßgeblich beeinflussen kann. Einer dieser speziellen Botenstoffe ist das als „Glückshormon“ bezeichnete Serotonin.

Serotonin oder auch „5-Hydroxytryptamin“ ist ein so genannter Neurotransmitter und wird durch die Umwandlung von Tryptophan, einer Aminosäure, im Gehirn und im Darm gebildet. Serotonin kommt im menschlichen Körper unter anderem im Blut, im Herz-Kreislauf-System sowie im zentralen und im enterischen Nervensystem vor. Letzteres umfasst die Nerven in unserem Darm, die umgangssprachlich als „Bauchhirn“ bezeichnet werden.

Wie der Begriff „Botenstoff“ bereits verrät, hat diese Substanz die Aufgabe, Signale zwischen und entlang von Nerven zu transportieren. Der Name „Serotonin“ weist bereits auf eine wesentliche Funktion hin: Als Komponente des Serums im Blut kontrolliert es die Spannung – den Tonus – der Blutgefäße und trägt zudem zur Blutgerinnung bei. Außerdem wirkt es auf die Darmfunktion sowie auf unseren Schlaf und beeinflusst, womit wir wieder beim wesentlichsten Effekt auf unseren Organismus wären, direkt oder indirekt fast alle Gehirnzellen. Ist Serotonin in ausreichender Menge vorhanden, führt dies zu einer ausgeglichenen Stimmung,

innerer Ruhe und Zufriedenheit. Negative Gefühle, wie Kummer, Angst oder Aggressivität, werden hingegen gedämpft.

Ist zu wenig des Glückshormons vorhanden, weicht die gute Laune und es kommt zu Stimmungsschwankungen bis hin zur Depression. Auch Angst- oder Panikstörungen können bei einem zu niedrigen Serotonin-Spiegel auftreten.

Wie in vielen anderen medizinischen Bereichen gibt es auch hier eine Möglichkeit, einem Serotonin-Mangel mit pflanzlicher Unterstützung beizukommen: Die Afrikanische Schwarzbohne, mit wissenschaftlichem Namen *Griffonia simplicifolia*, ist eine in Südafrika vorkommende traditionelle Heilpflanze, die ganz spezielle Eigenschaften besitzt. Sie enthält eine natürliche Vorstufe von Serotonin, nämlich (5-Hydroxytryptophan, 5-HTP), das von unserem Körper nach der Einnahme in Serotonin umgewandelt wird. So kann ein mögliches Defizit auf natürliche Weise ausgeglichen und damit trister Stimmung effizient vorgebeugt werden.

Mag. Dr. Feichtinger



GreenCity Apotheke

Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 4,
8054 Graz
Tel.: +43/316/28 58 00
greencity-apotheke.at

Reisebüro *Alles rund um's Reisen...*

HAKALI
#derurlaubmacher
Ihr persönliches Reisebüro mit Internetpreisgarantie!

A-8151 Hitzendorf 38

www.hakali-reisen.at 03137/60090

Mit Musik auf Reisen®

Portorož/Piran 23. - 26.10.25

p.P.DZ **€ 419,-**



© Busanreise im Komfortbus © Willkommensgetränk © 4 Tage mit HP im 5**** - **Grand Hotel Bernadin** © Reichhaltiges Frühstück- und Abendbuffet © Tanz & Unterhaltungsprogramm durch die mitreisenden Musikgruppen © Indoor-Pool mit Blick auf das Meer © Bademakleidung für den Wellnessbereich © Eintritt in das Casino Portorož

Mit Musik auf Reisen®

Muttertag in Istrien 07.-10.05.26

p.P.DZ **€ 444,-**



© Busanreise im Komfortbus © Willkommensgetränk © 4 Tage mit HP im 4**** - **Hotel Katarina - Selce** © Reichhaltiges Frühstück- und Abendbuffet © Tanz & Unterhaltungsprogramm durch die mitreisenden Musikgruppen © Getränke zum Abendessen & Unterhaltungsabende bis 24:00 Uhr

Mit Musik auf Reisen®



25.10 - 01.11.26

ab € 999,- Frühbucher Preise bis 30.09.2025
Infos und buchen: www.alpskicruise.com

Fotokunst im Schloss

Am 2. Juli 2025 wurde vom Fotografen und Foto-Ausbildner Gerhard Langusch im Bildungshaus Schloss St. Martin eine beachtenswerte Freiluftausstellung eröffnet.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin des Bildungshauses, Frau Direktorin Anna Thaller und anschließenden Grußworten des Straßganger Bezirksvorstehers Walter Wurm, in denen er vom Miteinander, vom Austausch, von Kultur als Brücke in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen sprach, bedankte sich Gerhard Langusch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, überreichte Urkunden und Preise. In seiner Würdigung schreibt er: „Ihr habt Arbeiten geschaffen, die berühren, informieren oder einfach schön sind“.

Die staunenswerten Werke können im Schlosshof und rund um das Schloss St. Martin noch bis zum 26. Oktober 2025 betrachtet werden:

- ▶ Absolventenausstellung Lehrgang „Konventionelle Fotografie“ Lehrgang 6/2024
- ▶ Fotoausstellung Fotowettbewerb „Lebensraum Steiermark“
- ▶ Special Guests Ausstellung: Helmut J. Friedl, Peter Rossmann

Eva Geislinger



Die Foto Freiluftausstellung ist noch bis 26. Oktober im Schlosshof und ums Schloss St. Martin zu sehen. Fotos: Gerhard Langusch

Der Nikolaus kommt!

Samstag, 29. November 2025
um 16.00 Uhr

Im Hof der Familie Kicker „Thalerbauer“
Martinhofstraße 71, 8054 Graz



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

ÖVP Graz-Straßgang, 8054 Graz, Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 10/34

Gesamtverantwortung/Redaktionsleitung: BV Walter Wurm, BEd

T: 0664/1601039, M: walter_wurm1@hotmail.com

Layout: Stefanie Resch · www.dieresche.at

Druck: Offsetdruck Bernd Dorrong e.U. · www.dorrong.at

Auflage: 23.200 Stück | Erscheinungszeitraum: vierteljährlich

Versand: Österr. Post AG, Verlagspostamt 8020 Graz

Offenlegung: Berichterstattung über politische, wirtschaftliche, sportliche und gesellschaftliche Ereignisse aus Bezirk, Gemeinde, Land und Bund.

Heinrich- Casper-G. 25b

Graz-Gedorf

✓ Provisionsfrei!
Verkauf direkt vom Bauträger.

✓ Noch 3 Einheiten mit
Garten oder Terrasse verfügbar

chronos-wohnen.at

Ein Bild, das Hoffnung trägt

Seit Mai 2025 erstrahlt in unserem Bezirk Straßgang ein besonderes Zeichen der Hoffnung: Das offizielle Logo zum Heiligen Jahr wird jeden Abend ab Einbruch der Dunkelheit bis 22 Uhr auf die Außenwand der Straßganger Pfarrkirche Maria in Elend projiziert – und bleibt dort sichtbar bis zum 6. Jänner 2026.

Mit dieser Projektion wird der Leitgedanke des Jubiläumsjahres „Pilger der Hoffnung“ auf eindrucksvolle Weise zum Ausdruck gebracht.

Das von Giacomo Travisani gestaltete Logo erzählt in Farbe und Form eine vielschichtige Geschichte: Vier stilisierte Figuren in Rot, Gelb-Orange, Grün und Blau bewegen sich gemeinsam durch bewegte Wellen. Sie stehen für die Menschheit aus allen Himmelsrichtungen – vereint durch Solidarität, Geschwisterlichkeit und ein gemeinsames

Ziel. Auch die Farben sind sprechend: Rot steht für Liebe und Hingabe, Gelb-Orange für Wärme und Freude, Grün für Hoffnung und Frieden, Blau für Ruhe, Schutz und Verbundenheit.

Im Zentrum des Logos steht das Kreuz – nicht starr, sondern lebendig. Es neigt sich den Menschen zu, als wolle es ihnen entgegenkommen.. Der untere Balken des Kreuzes geht in einen Anker über – ein starkes Symbol für Stabilität und Zuversicht inmitten der aufgewühlten Wellen des Lebens.



Logo zum Hl. Jahr 2025. Foto: Weber

Bleiben Sie einen Moment auf dem Kirchplatz stehen, schauen Sie hin, lassen Sie das Bild wirken – als persönliche Wegzehrung oder einfach als Zeichen: Die Hoffnung ist da. Auch für Sie.

Karlheinz Weber



Ein 5-Minuten-Videoclip mit Erläuterungen zum Logo sowie musikalischen Eindrücken aus der offiziellen Jubiläumshymne ist über den abgebildeten QR-Code zugänglich.

Erdäpfelpizza

Guten Appetit wünscht die Gredlbäurin



Zutaten für den Boden:

50g Parmesan (gerieben)
500g Erdäpfel (grob geraspelt)
50g Maisgrieß
50ml Schlagobers
1 Ei, 2TL Maisstärke
½ TL Salz, Pfeffer

Zutaten für den Belag:

1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
50g Olivenöl
300g Tomaten
1TL Majoran
½ TL Salz, Pfeffer
1 TL Majoran, Pizzagewürz
200g Mozzarella (in Scheiben)

Zubereitung

Alle Zutaten für den Boden gut vermischen, in eine eingefettete Springform (28cm DM) geben und 20 Minuten im vorgeheizten Backrohr (200°C) vorbacken. Zwiebel und Knoblauch fein schneiden und in Olivenöl anbraten. Geschnittene Tomaten, Majoran, Salz und Pfeffer zugeben und circa 8 Minuten köcheln lassen. Danach Tomatensauce pürieren und auf den vorgebackenen Teig geben, mit Mozzarellascheiben belegen und nach Belieben mit Pizzagewürz bestreuen. Springform in das Backrohr geben, circa 20 Minuten (220°C) goldbraun backen und 10 Minuten abkühlen lassen. Kartoffelpizza auf 4 Teller verteilen und heiß servieren.

Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA



**BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SONNENBRILLEN
SPEZIALEHHILFEN**

Optikermeister Sebastian Krainer
Kärntner Straße 417, A-8054 Graz
T +43 316 284242, E office@optica.at

www.optica-graz.at



Die PFLEGE ZUHAUSE hat viele „Gesichter“

... und kann durch professionelle Beratung und optimale Unterstützung in jedem Stadium für alle Beteiligten leichter, positiver und "leb"barer gestaltet werden!

ERSTE SCHRITTE zur Selbsthilfe im eigenen Zuhause ...

SICHER UND EINFACH durch den eigenen Alltag ...

ZUPFLEGENDE würdevoll unterstützen & pflegen!

Man weiß es erst, wenn man es selbst erlebt hat. Was Pflege Zuhause bedeutet wird einem erst wirklich bewusst, wenn man selbst als Betroffene/r oder Angehörige/r sich den Herausforderungen dieser Lebenssituation stellen muss. Es ist sicherlich belastend und beängstigend, aber mit der optimalen Unterstützung in Sachen Beratung, Ausstattung und Hilfsmittel eine bewältigbare und durchaus auch positive gemeinsame Erfahrung.



Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren, Gerätschaften zur Messung und Optimierung unterschiedlichster Körperfunktionen, Hilfsmittel zum Wohlbefinden und zur Körperpflege, Alles rund um Hygiene und Inkontinenz und Besonderes wie Rollator- oder Rollstuhlrampe, Haltegriffen und Hebevorrichtungen, Pflegeruf-Sendern, Medikamenten-Sortierboxen u.v.m.

Für jede Einschränkung und jede Art der notwendigen Unterstützung gibt es das Passende ...

Unser geschultes MitarbeiterInnen-Team berät Betroffene sowie deren Angehörigen einfühlsam, sinnvoll und mit dem Wissen um finanzielle Unterstützung seitens der Krankenkassen!

Wir unterstützen Sie bei der Pflege Zuhause
in Sachen Beratung, Ausstattung & Hilfsmittel

Fühle Dich
BEWEGLICH
SCHMERZFREI
LEISTUNGSFÄHIG
SCHÖN


BECSKEI caH
Ihr **AUFTTRITT** ist uns wichtig.

UNSERE KONTAKTDATEN
UND DIE ÖFFNUNGSZEITEN
UNSERER GESCHÄFTE
FINDEN SIE AUF
becskei.at



LEIBNITZ • GRAZ • DEUTSCHLANDSBERG

Mit Elan ins neue Pfadijahr

So starten unsere Leiterinnen und Leiter und freuen sich mit den jungen Pfadis nach diesem Sommer auf ein abwechslungsreiches Jahr 2025/26.



Die WiWo erlebten ein märchenhaftes Sommerlager.

Fotos: Pfadfindergruppe Graz 10

Unsere Wichtel und Wölflinge (7-10 J.) erlebten eine Woche märchenhaftes Sommerlager. Vom Lagerstart in Graz bis zum Abschluss in Kaltenleutgeben begleiteten sie Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, Dornröschen das tapfere Schneiderlein. Es gab eine Schnitzeljagd durch die Stadt, kreatives Gestalten, gemeinsames Kochen, eine Nachtwanderung und einen Schwimmausflug. Am Lagerfeuer klangen die Abende mit Steckerbrot, Marshmallows, Spielen und Märchenbuch-Einträgen aus – ein unvergessliches Abenteuer für alle kleinen Held*innen.

Die Altersgruppe der Guides und Späher (10-13 J.) hat ein schönes Lager in Baden bei Wien verbracht. Die GuSp haben in ihren Patrouillen Geheimagentenaufträge ausgeführt, haben

Geheimidentitäten erfunden, Geschicklichkeit, Orientierung und Ausdauer weiter verbessert und waren für jeden Spaß zu haben. Am letzten Abend konnten sie mit ihrem Spürsinn auch noch einem Einheimischen aus der „Patsche“ retten und wurden mit Süßigkeiten belohnt. Holzhacken und am Feuer zu kochen, nahm viel Zeit in Anspruch, wurde aber fleißig erledigt. Die beliebteste Aufgabe war eindeutig,

das Feuer zu machen... 2 x gab es eine Nachtwache und die Älteren durften einen Hike (Selbstständige, kleine Wanderung mit Übernachtung im Freien) erleben, um dann neben einer Herde aus Schafen, Ziegen, Alpakas und Stieren aufzuwachen.

Die Caravelles und Explorer (13.-16J.) starteten ihr Lager in Graz. Die ersten Tage verbrachten sie auf unserer Wiese und bauten eine Jurte, Zelte und eine Kochstelle auf. Am regnerischen Sonntag wurde das CoSa, das Science Center, in dem Technik und Naturwissenschaften außergewöhnlich erlebt werden können, besucht.

Die neue Ausstellung zum Thema Finanzen wurde auch ausgetestet. Montags reisten sie mit dem Zug nach Wien, wo sie mit einer Rallye den Zoo Schönbrunn erkundeten. Zu bestaunen gab es das kleine Robben Baby oder dass Giraffen die längsten Zungen mit über 40 cm im Zoo haben. Müde und erschöpft ging es weiter nach Fürstenfeld ins Freibad. Mittwoch ging es zur Überraschung zu einem Schmiedekurs,

dort schmiedete sich jedes CaEx sein eigenes Messer. Philipp Weber von Kalderum zeigte Schritt für Schritt, wie man aus einem Stück Stahl ein Messer schmiedet. Am Abend ging es wieder nach Graz, dort fielen alle müde in ihre Schlafsäcke. Die nächsten Tage konnten alle erfolgreich den 1. von 3 Tracks ihres Erprobungssystems Trax4CaEx abschließen und vier CaEx den 2.Track absolvieren. Besonders stolz sind wir auf drei CaEx, die am Sommerlager ihren 3. Track mit Bravour abschließen konnten. Die letzte Nacht wurde unter dem Sternenhimmel verbracht, saßen noch tief in der Nacht am Lagerfeuer bei der „Wache“. Am letzten Tag wurde mit ein bisschen Wehmut die Rucksäcke gepackt - dennoch mit Vorfreude auf das nächste Lager.

www.graz10.at



Auf steinigem Weg geht es bergauf.



Die Pfadis waren erfolgreich bei den Geschicklichkeitsspielen.

Am 20. September starten wir um 15.00 Uhr wieder mit unserem bunten Herbstfest auf der Pfadiwiesen. Spiel- und Bastelstationen für Kinder, Kaffee- und Kuchenbuffet und Gegrillten. Freier Eintritt, Gäste willkommen. Der Tag klingt dann am Lagerfeuer gemütlich aus.

Zahngesundheit bei Hunden & Katzen

Eine gesunde Maulhöhle bei unseren Haustieren trägt wesentlich zur allgemeinen Gesundheit bei. Jeder 4.Tierarztbesuch betrifft die fehlende Zahngesundheit.

Die Besitzer unserer Lieblinge kommen meist erst dann zu uns, wenn sie übel

Mundgeruch, lockere Zähne, Fressbeschwerden oder Schmerzen und Schwellungen in der Maulhöhle bemerken. Erfahrungsgemäß dauert das Leiden schon wesentlich länger, zumal vor allem Katzen sehr lange keine Beschwerden anzeigen. Trotzdem tut es weh und die Niereninsuffizienz entwickelt sich schleichend dazu.



Der Welpe sollte bereits an das Zähneputzen gewöhnt werden. Foto: freepik.com

Der Welpe sollte bereits an das tägliche Zähneputzen gewöhnt werden. Abends ca. 1Std nach der letzten Futteraufnahme gehören die Zähne unserer Hunde mit einer weichen Zahnbürste oder/und einem Fingerling und Hundezahnpasta geputzt. Ausspülen funktioniert nicht. Die Pasta wird einfach abgeschluckt. Zahnpasten von uns Menschen sind absolut ungeeignet, da sie Xylit oder ähnliche Stoffe enthalten, die für unsere Hunde giftig sind.

Katzen tolerieren das Zähneputzen gewöhnlich nicht. Ihnen könnte man eine spezielle Katzenzahnbürste oder eine weiche Babybambuszahnbürste mit Leberstreichwurst anbieten. An dieser kauen sie gerne herum. Man erreicht einen leichten Zahnpulpeffekt.

Wichtig ist auch die Ernährung. Trockenfutter führt beim Zerbeißen zu einem gewissen Massageneffekt des Zahnfleisches. Nassfutter dringt leichter in bereits bestehende Zahntaschen ein. Kauartikel ersetzen das Zähneputzen nicht. Die vorderen Schneidezähne werden hiermit auch gar nicht erfasst.

Jeder Tierbesitzer sollte nach Absprache mit seinem Tierarzt entscheiden, wie er die Zahngesundheit seines Tieres erhalten möchte. Durch den engen Kontakt mit unseren Haustieren ist es umso wichtiger auch für uns Menschen, auf die Zahngesundheit zu achten.

Ihre Tierärztin
Dr. Magdalena Hulak

www.waumau.at

Die Zukunft liegt im Boden

Am Katzelbach wird derzeit von den Energienetzen Steiermark die Erdverkabelung der Stromleitung durchgeführt.

Die in die Jahre gekommene Freileitung entlang der Straße Am Katzelbach wurde



Am Katzelbach werden die Stromleitungen erneuert. Foto: W. Wurm

in den letzten Jahren mehrmals beschädigt. Schuld daran waren die immer heftigeren Unwetter und Stürme, sodass Bäume am Waldrand umstürzten und die Stromleitung beschädigten. Ebenso wurde die Straße versperrt und Feuerwehr und andere Hilfskräfte mussten ausrücken, um den Schaden zu beheben. Um Synergien dort zu nutzen, wird die Straße mit neuen Lichtmasten versehen, die für mehr Sicherheit sorgen sollen, was gerade am Waldrand sehr wichtig ist.

Walter Wurm

Kreuzfahrtmomente

Begleiten Sie unsere Kreuzfahrt spezialistin Andrea Hadolt auf einer Flusskreuzfahrt auf der Seine!

FLUSSKREUZFAHRT IN FRANKREICH
mit dem neuen Boutique-Schiff Viva Beyond
Termin: 14.06. - 21.06.2026

p.P. in der
Doppelkabine ab
€ 2.860,-

Herbstziele

DIREKT AB GRAZ

SEVILLA
Die Hauptstadt Andalusiens
25.10. - 28.10.2025 p.P. ab € 999,-

MÁLAGA
Die Perle Südspaniens
28.10. - 31.10.2025 p.P. ab € 989,-

SEVILA & MÁLAGA KOMBI
Fly & Drive
25.10. - 31.10.2025 p.P. ab € 1.190,-

ZYPERN
Baden, Entdecken, Wandern
18.10. - 25.10.2025
25.10. - 01.11.2025 p.P. ab € 1.049,-

GRUBER-reisen Reisebüro Straßgang
Kärntnerstraße 410, Tel. 0316 7089 6100
strassgang@gruberreisen.at
www.gruberreisen.at

GRAZ
AIRPORT

GRUBER
reisen statt verreisen.

Seniorenbund Wetzelsdorf



Nach 40 Kilometern eine wohlverdiente Pause.

Genussradler unterwegs

Die steirischen Radwege sind wirklich gut in Schuss“ schwärmt Eduard Punzet, der neue Chef der Radfahrgruppe. „In zehn Jahren glaube ich hatten wir nur einen ‚Patschen‘ und mussten den Schlauch wechseln.“ Jeden Mittwoch um acht Uhr ist Abfahrt vorm Restaurant Lindenwirt. Die meisten kommen mit einem E-Bike. Wer eines ausprobieren will, meldet sich bei Ehrenobmann Johann Ostermann. Dieser ist auch zertifizierter Radfahrlehrer und kann ein E-Bike für Mitglieder des Seniorenbundes zur Verfügung stellen. Einmal führt die Reise bis Mixnitz nach Norden oder in den Süden bis Wies. Häufig sind unsere Pedalritter auch auf den oststeirischen Radwegen on

tour. Manchmal erfolgt die An- oder Rückfahrt per Bahn. Eine verpflichtende Anmeldung ist nur im Intercity erforderlich. Die GKB nimmt die Bikes gratis mit. Traditioneller Fixpunkt ist immer eine Trinkpause in einem netten Café.

Saturday Night Fever

Discofieber auf der Seebühne Mörbisch. Klar, dass sich unsere Kulturgruppe mit Renate Leitner an der Spitze dieses Highlight des Kultursommers 2025 nicht entgehen lässt. Der gleichnamige Kinofilm Ende der 70er Jahre löste eine weltweite Disco-Welle aus. Die Liebesgeschichte um Tony und Stephanie dreht sich um die ewigen Themen Identität, Liebe, Freundschaft



Auch 2025 eine imposante Kulisse in Mörbisch.

Fotos: SB Wetzelsdorf

und dem Wunsch nach einem besseren Leben und berührt auch heute noch. Die Musik von The Bee Gees unter anderem mit den Hits Stayin‘ Alive oder Saturday Night Fever war natürlich Nostalgie pur.

Glück muss man haben. Erstens mit dem Wetter. Intendant Alfons Haider verriet bei der Anmoderation, dass er zum er-

sten Mal in dieser Saison keine warme Unterwäsche anziehen musste. Zweitens mit dem Busunternehmen Zwittnig. Das hatte ein tolles Rahmenprogramm vorbereitet. Schon bei der Anreise gab es eine Einführung in das Musical, ohne jedoch die Schlusspointe zu verraten. Vom Spaziergang durch die Weinstadt Rust erholte man sich genussvoll in der Römerzeche.



Frei nach dem Motto: „In Bewegung bleiben“ haben unsere Finanztycoons Poldi & Karl Kniepeiss eine Nordic Walking Gruppe gegründet. Bei der Premiere schwitzte auch Boss Robert Sieberer ordentlich mit.



Die Kulturgruppe ließ sich das Highlight des Kultursommers 2025 auf der Seebühne in Mörbisch nicht entgehen.



Peter Rosegger Straße 125 | A-8052 Graz
T: +43 (0)316 / 28 19 01 | F: +43 (0)316 / 28 19 01 47
office@lindenwirt.at | www.lindenwirt.at

Jhr
Malerfachbetrieb
EHMANN

Maler- und Lackierarbeiten

Mobil: 0650 790 30 50
Doktor-Emperger-Weg 3, 8052 Graz
raimund.ehmann@gmail.com

„Nach Park-, Müll-, Kanalgebühren erhöhung sind nun auch noch die Öffi-Preise vom KPÖ-Finanzstadtrat auf Rekordniveau angehoben worden! Dabei waren die Kommunisten über Jahre hinweg die lauteste Stimme gegen Gebühren erhöhung.“



Öffi-Ticket in Graz am teuersten!

Durch die Preissteigerungen für Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Graz, welche seitens der KPÖ-GRÜN geführten Stadtregierung beschlossen wurden, sind diese jetzt die teuersten in ganz Österreich. In Graz kostet ein Ticket um 33,33% mehr als in Wien. Damit wird unter der grünen Vizebürgermeisterin das Bus- und Straßenbahnfahren in Graz so unattraktiv wie noch nie.

Nach Park-, Müll-, Kanalgebühren erhöhung sind mit 1.Juli 2025 auch die Öffi-Tickets in Graz schon wieder teurer geworden. Jetzt kostet eine Stundekarte € 3,20, in Wien beispielsweise bezahlt man für die gleiche Karte € 2,40! Dank dieser Stadtregierung müssen wir Grazer somit um 33,33% mehr für das Benützen der öffentlichen Verkehrsmittel berappen.

Außerdem fahren Senioren in anderen Hauptstädten, wie Wien und Innsbruck, generell ermäßigt, in Graz nur in Verbindung mit einer ÖBB-Vorteilscard um zusätzlich € 29,00 pro Jahr.

Mit dieser jüngsten Steigerung der Ticketpreise für den öffentlichen Verkehr in Graz widerspricht die Stadtregierung wiederholt ihren eigenen Ankündigungen.

Ausgerechnet jene Parteien, die früher „Gratis-Öffis“ und „Gebührenstop“ lautstark forderten, treiben nun laufend die Preise in die Höhe. Gleichzeitig bleibt die Zuzahlung der Stadt zum Klimaticket auf äußerst niedrigem Niveau. Es wird nun genau bei den Menschen abkassiert, die sich umweltbewusst fortbewegen wollen oder auf die Öffis angewiesen sind.

Besonders skurril ist, dass die Grazer Kommunisten auf Plakaten, Flugblättern und Zeitungsinsseraten kommunizieren „Das Leben ist zu teuer!“. In Wahrheit haben sie aber selbst durch wiederholte überdurchschnittliche Erhöhungen der öffentlichen Abgaben einen erheblichen Teil dieser Teuerung herbeigeführt. Hier haben die populistischen Werbekampagnen offensichtlich nichts mit den tatsächlichen politischen Handlungen zu tun.

Einen guten Schulstart und einen schönen Herbst wünscht
Ihr Peter Sauermoser

BIO-KARTOFFELFEST AM GROTTENHOF

12. September 2025
12:30 bis 17:00 Uhr

Gelände der LFS Grottenhof Graz
Krottendorfer Straße 110, 8052 Graz

Bio-Kulinarik rund um die Kartoffel -
von Erdäpfelwurst bis zu Kuchen,
Kartoffel am Bio-Acker klauben,
Livemusik, Bio-Infostand

www.ernte-steiermark.at



Mehr Infos:



Zu Besuch in der modernisierten Landwirtschaftsschule Graz

Einblick in moderne Ausbildung mit regionalem Genuss

Der Wirtschaftsbund Wetzelsdorf hatte im Rahmen einer spannenden Exkursion die Gelegenheit, die im Jahr 2023 modernisierte Landwirtschaftliche Fachschule in Graz zu besichtigen. Die Führung übernahm Herr Sulzer, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit viel Engagement und



Biologische Produkte der Region.

Fachwissen die neuen Räumlichkeiten und das umfassende Ausbildungskonzept der Schule näherbrachte.

Der Umbau hat der Schule nicht nur ein modernes, lichtdurchflutetes Erscheinungsbild verliehen, sondern auch die pädagogischen Möglichkeiten erheblich erweitert. Besonders beeindruckt zeigte sich die Besuchergruppe von der gelungenen Kombination aus Theorie- und Praxisunterricht sowie den klar erkennbaren Bemühungen um Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Schulalltag.

Im Anschluss an die Führung durften die Gäste eine köstliche Verkostung im Bioladen am Schulstandort genießen. Herr



Zu Besuch in der modernisierten Landwirtschaftsschule Graz. Fotos: WB Wetzelsdorf

Köberl präsentierte eine feine Auswahl an selbst hergestellten, regionalen und biologischen Produkten – darunter Aufstriche, Gebäck, Säfte und weitere Spezialitäten, die von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Ausbildung mit viel Sorgfalt produziert werden. Der Wirtschaftsbund Wetzelsdorf bedankt sich herzlich bei Herrn Sulzer und Herrn Köberl

für die informative und genussvolle Zeit. Die Landwirtschaftsschule Graz hat eindrucksvoll gezeigt, wie innovativ und zukunftsorientiert landwirtschaftliche Ausbildung heute gestaltet werden kann.

Alexandra Morocutti
Obfrau

WIRTSCHAFTSBUND
WETZELSDORF



STEIERMARKHOF® Kultur. Bildung. Kreativität.



Neues Bildungsmagazin 2025/26 ZEIT in Bildung

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Bildungsangebot aus den vier Bereichen:

- Persönlichkeit und Literatur
- Ernährung und Gesundheit
- Kreatives Gestalten
- Kunst und Kultur

Mehr Informationen finden Sie unter www.steiermarkhof.at/bilden

Veranstaltungshighlights:

- **Ausstellung Herbert Soltys**
Vernissage: 11. September 2025 | 19:05 Uhr
- **Buchpräsentation Lorenz Maierhofer**
Donnerstag, 2. Oktober 2025 | 19:00 Uhr



STEIERMARKHOF®

Krottendorfer Straße 79, 8052 Graz | www.steiermarkhof.at | bildung@steiermarkhof.at

Wetzelsdorfer Stadtteiltreff

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 19:30 Uhr findet in der Peter-Rosegger-Straße 101 der Stadtteiltreff „Das Schaukelstuhl“ statt.

Der kann einfach vorbei kommen, einen Kaffee oder Saft trinken (alkoholfreie Zone), Menschen kennenlernen und an den Aktivitäten teilnehmen. Kostenlos und ohne Anmeldung. Man findet auch ein offenes Ohr für alles, was einen belastet und bekommt fachliche Informationen, wo es in Graz professionelle Unterstützung für Probleme gibt. Es wird keine Therapie angeboten, sondern einfach die Möglichkeit gegeben, darüber zu reden.

Ein besonderer Termin in diesem Herbst ist am **9. Oktober (15:30 Uhr)** der Tag der psychischen Gesundheit. Nachdem letztes Jahr verschiedene Berufe

(Psychiater, Psychologe usw.) vorgestellt wurden, sind heuer Therapieformen wie Klangschalen- und Kunsttherapie an der Reihe. Außerdem steht das Team für alle Fragen zum Thema zur Verfügung.



„Das Schaukelstuhl“ Foto: Stadt Graz/Fischer

INFORMATIONEN zu den anderen Terminen findet man auf www.dasschaukelstuhl.at und dem Info-Bildschirm der Peter Rosegger Apotheke.

Das
SCHAUKELSTUHL
WOHLBEFINDEN & MENTAL HEALTH



[Aktivitäten](#) | [Informationen](#) | [Stadtteiltreff](#) | [Psychosoziale Anlaufstelle](#)

GRAZ

Anmerkung des Vereins in eigener Sache:

Die Zahl der Wetzelsdorfer:innen, die zum „Schaukelstuhl“ kommen, steigt seit 2023 laufend. Das zeigt, dass die Aktivitäten im Bezirk gut ankommen und gebraucht werden. Damit es möglich ist, das

Angebot zu verbessern, können Sie den Verein gerne mit Spenden unterstützen oder indem Sie sich als Freiwillige(r) engagieren. Die wichtigsten Voraussetzungen hierfür sind Offenheit und ein guter Zuhörer zu sein.



Öffnungszeiten

Mo–Fr: 8:00–18:00 Uhr, Sa: 8:00–12:00 Uhr

apothekegraz.at

Peter Rosegger Str. 101, 8052 Graz

Liebestrunk unter freiem Himmel

Mit Witz, Gesang und Atmosphäre verführte Anfang Juli „Der Liebestrunk“ von Gaetano Donizetti das Publikum auf der Freiluftbühne am Grottenhof.

Zu Ferienbeginn inszenierte Regisseur Wolfgang Atzenhofer vom Theaterverein „Das Opernkarussell“ diese abenteuerliche Geschichte am Vorplatz der landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof. Viele Gäste waren gekommen, als professionelle Künstlerinnen und Künstler renommierter Häuser und Bühnen Europas einen Hauch der großen Opernwelt darboten. Neben der Organisatorin Barbara Pötl sangen Margareta Klobucar, Martin Mairinger, Ivan Orescanin und Andreas Jankowitsch und verwandelten den Grottenhof in eine

abendliche Opernbühne. Eine Besonderheit war die Mischung aus dem Fernsehformat „Bauer sucht Frau“ und dem Shooting des neuen Jungbauernkalenders durch die Landjugend Graz Südwest. Das Publikum wurde scheinbar zum integralen Bestandteil der Produktion, wenn es zwischen Stall- und Schulgebäuden sitzend die erfrischende Komödie um Liebe und Eifersucht sowie Traktor und Wein in einem besonderen Flair erleben durfte. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger prominent durch den St. Martins Chor unter der Leitung von Lukas Fink. Erwähnenswert ist auch, wie einfühlsam und gekonnt ein Holzblasorchester diese besonderen Klänge auf ihren Instrumenten spielte und so für einen wunderbaren Abend im Freien sorgte.

Walter Wurm



Gelungene Vorstellung unter freiem Himmel am Grottenhof.

Fotos: Klarstil Werbeagentur

Wir gratulieren herzlich!



Gertrude Zwickler feierte den 90er mit W. Wurm im Stefaniensaal. Foto: Zwickler

einst als Gasthaus „zur schönen Aussicht“ begann, ist heute ein mehrfach ausgezeichnetes Restaurant mit Haltung und Handschlagqualität geblieben.

Mit viel persönlichem Einsatz, einem starken Team und klaren Werten führen Michael Winkler und Sabrina Hörbst den traditionsreichen Betrieb in die näch-

ste Generation – mit Blick auf Nachhaltigkeit, Regionalität und Menschlichkeit. In der Küche steht ein junges Team rund um Hermann Ortner und Sarah Klug für moderne, feine Küche mit Wurzeln.

Das ist auch ein Zeichen, dass Beständigkeit und Innovation kein Widerspruch sein müssen.



St. Elisabeth gratulierte Mag. A. Sosteric zum Priesterjubiläum. Foto: M. Schluder

Gertrude Zwickler

Frau Gertrude Zwickler wurde heuer stolze 90 Jahre alt. Bezirksvorsteher Walter Wurm gratulierte der rüstigen Jubilarin herzlich bei der Jubilarsehrung im Stefaniensaal.

125 Jahre Kehlberghof

Der Kehlberghof feiert 2025 ein besonderes Jubiläum: Seit 125 Jahren wird am Kehlberg gekocht, bewirtet und gelebt. Was



WB-Gen.Sek. Egger & WB-Obmann Friedl gratulierten dem Kehlberghof Foto: Kehlberghof

Alois Sosteric

50-jähriges Priesterjubiläum feierte Mag. Alois Sosteric in seiner Heimatpfarre Straden. Der ehemalige Administrator von Straßgang und St. Elisabeth kommt als Priester im Ruhestand gerne wieder in seine früheren Wirkungsstätten und ist weiterhin voller Freude Begleiter von Menschen im Glauben. Die Pfarre St. Elisabeth gratulierte herzlich.

Bildungshaus Schloss St. Martin

Neues Bildungsprogramm im Schloss St. Martin: Seminare, kreative Vielfalt und Kultur

Wir starten mit einem vielseitigen und inspirierenden Bildungsprogramm in den Herbst. Ab Mitte September dürfen Sie sich auf eine breite Palette an Kursen, Workshops und kulturellen Veranstaltungen



Das neue Bildungsprogramm 2025/26.

freuen. Ob Erwachsene, Familien oder Kunstliebhaber – für jede Zielgruppe ist etwas dabei.

Das Bildungshaus Schloss St. Martin versteht sich als ein Ort des Lernens, des Austauschs und der Inspiration. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern, neue Perspektiven zu entdecken und in einer einzigartigen Atmosphäre zu lernen und zu genießen. Das vollständige Programm sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.schlossstmartin.at



- Führung durch den St. Martiner Stollen am 29.9.2025
- Citywalk am 3.10.2025
- Turn- & Yogakurse, Eltern-Kind-Turnen: Start ab 15.9.2025
- Pikler-Spielraum: Start ab 22.9.2025
- Familien-Café im Schloss St. Martin – ab 8.10.2025
Kostenlose Workshops für die ganze Familie
(6 Termine bis März 2026)
- Ausstellung Elisabeth Gschiel AN INNER ROOM:
Besichtigung noch bis 14.10.2025 im Großen Saal und im KuKo möglich



Website: www.schlossstmartin.at
Facebook: <https://de-de.facebook.com/schlossstmartin/>
Instagram: <https://www.instagram.com/schlossstmartin/>



**PERSÖNLICHE BERATUNG UND
FACHKOMPETENZ IN IMMOBILIEN-
FRAGEN SIND MEINE STÄRKEN!**



Thomas Kormann
+43 664 31 32 790
thomas.kormann@rlbstmk.at

UNSER SERVICE:

- VERKAUF und VERMIETUNG
- BERATUNG und BEWERTUNG

Dr. Martina Stelzl



FA f. Allgemeinmedizin
FA f. Anästhesiologie und Intensivmedizin
ÖÄK Diplom f. Spezielle Schmerztherapie
ALLE KASSEN und privat

Neben der allgemeinmedizinischen Basisversorgung liegt der Schwerpunkt unserer Ordination in der Schmerztherapie und Gesundheitsvorsorge durch Stärkung des Immunsystems.

Schmerztherapie

- medikamentöse Schmerztherapie
- Schmerzinfusionen
- Extensionsbehandlung der Wirbelsäule
- Repulstherapie
- Lasertherapie
- Elektrotherapie
- Ultraschall

Akupunktur und TCM

Vitamin C Infusionen

- Stärkung des Immunsystems
- zur Beschleunigung der Wundheilung
- unterstützend bei Depressionen und Burn Out

Ordination:

Steinäckerstraße 23,
8052 Graz
T: 0316/ 57 50 57

Glaube erleben



- Freitag, 19. September 2025 – Don Bosco
17.00 Uhr Radtour durch das Pfarrgebiet
- Sonntag, 21. September 2025 – Rupertikirche
08.00 Uhr Festgottesdienst
- Sonntag, 28. September 2025 – St. Elisabeth
09.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Erntedankfest / Kirchplatz
- Sonntag, 28. September 2025 – Christkönig
10.30 Erntedankgottesdienst anschl. Herbstfest
- Samstag, 4. Oktober 2025 – St. Elisabeth
17.00 Uhr Tiersegnung am Tag des Hl. Franz von Assisi
- Sonntag, 05. Oktober 2025 – Straßgang
09.00 Uhr Erntedankfest am Kirchplatz, anschl. Agape
- Samstag, 11. Oktober 2025 – Puntigam
15.00 Uhr Seelsorgeraumstartfest mit Bischof W. Krautwaschl
- Sonntag, 12. Oktober 2025 – Don Bosco
09.00 Uhr Erntedankfest beim Ehrendenkmal
- Sonntag, 12. Oktober 2025 – Straßgang
10.00 Uhr Festgottesdienst für alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feier(te)n
- Dienstag, 14. Oktober 2025 – Mariazell
08.00 Uhr Buswallfahrt nach Mariazell, Anmeldung in der Pfarrkanzlei (0316/285307)
- Samstag, 1. November 2025 – Straßgang
14.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege beim Mahnmal des Friedens, Gräbersegnung
- Samstag, 1. November 2025 – Don Bosco
09.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Gebet beim Ehrendenkmal u. Maronibraten vor der Kirche
- 15.00 Uhr Ökumenische Feier am evang. Friedhof Neuhart und am Steinfeldfriedhof
- Sonntag, 2. November 2025 – Allerseelen
Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres
- 09.00 Uhr Don Bosco
- 09.00 Uhr Christkönig
- 09.30 Uhr St. Elisabeth
- Sonntag, 9. November 2025 – St. Martin
10.00 Uhr Festgottesdienst in der Schlosskirche
- Sonntag, 16. November 2025 – St. Elisabeth
09.30 Uhr Festgottesdienst anschl. Coffee to help
- Sonntag, 23. November 2025 – Christkönig
10.30 Uhr Festmesse zum Patrozinium

Advent in den Bezirken



- Samstag, 29. November 2025
14.00 Uhr Adventkranzsegnung im Reininghaus Quartier 7
14.30 Uhr Adventmarkt im Hof der Familie Kicker „Thalerbauer“ in der Martinhofstraße 71
16.00 Uhr Adventkranzsegnung im Reininghauspark
18.00 Uhr Adventkranzsegnung und Hl. Messe in Don Bosco
18.00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche Straßgang
18.30 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche St. Elisabeth
- Sonntag, 30. November 2025
09.00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in Don Bosco
17.00 Uhr „Es wird“ - Adventkonzert / Pfarrkirche St. Elisabeth

Termine

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst.

Der Nikolaus kommt



- Samstag, 29. November 2025
ab 16.00 Uhr kommt der Nikolaus zum Adventmarkt beim „Thalerbauer“, Martinhofstraße 71
- Freitag, 5. Dezember 2025
ab 16.30 Uhr ist der Nikolaus im Pfarrgebiet unterwegs.
Anmeldungen bis 03. Dezember 2025 in der Pfarrkanzlei unter 0316/286278

Bewegung



Wandergruppe Seiersberg

- Donnerstag, 25. September 2025
09.30 Uhr UNI- Klinikum (Bim 7), gemeinsame Fahrt mit Bus 59 nach Ragnitz. Wanderung nach Hönigtal zum GH Großschädl, Rückfahrt mit Bus 420.
- Donnerstag, 30. Oktober 2025
09.30 Uhr Straßgang Zentrum (Bus 32), Aufstieg über die Bildföhre zum GH Steirergartl, Abstieg über Feliferhof nach Wetzelsdorf.
- Donnerstag, 27. November 2025
09.30 Uhr Endstation Seiersberg Bus 32), gemeinsame Weiterfahrt bis Hst. Eisbahn, Wanderung durch viel Wald nach Tobelbad, Aufstieg nach Lieboch zum GH II Patrino, Rückfahrt mit dem Bus.

Steirische VP Frauen Graz

- Samstag, 4. Oktober 2025
Hummel, Mariahilfer Straße 12, 8020
09.00 – 11.30 Uhr Frauengesundheitsfrühstück mit LR Dr. Karlheinz Kornhäusl und Impulsreferaten von Fachärzt*innen zu Gynäkologie und Brustkrebs
- Montag, 13. Oktober 2025
Pfarrsaal Graz-St. Peter, St. Peter Hauptstraße 123, 8042
18.00 Uhr Die Wahrheit über Rheuma mit OA Dr. Raimund Lunzer
Anmeldung: bis 6. Oktober 2025 unter vpfrauen.grazstpeter@gmail.com
- Mittwoch, 19. November 2025
Straßganger Kulturzentrum, Kärntnerstraße 402, 8054
18.00 Uhr Tabuthema Wechseljahre - in Kooperation mit Apomedica

Straßganger Kulturzentrum

Kärntnerstraße 402

► **Donnerstag, 4. September 2025**

19.30 Uhr: Soft Sound Country Café – Rebecca Anouche & Frankie Vetter

► **Donnerstag, 11. September 2025**

19.00 Uhr: Chile Argentinien Bolivien – Multimedia-Reise-
show von Birgit und Franz Winkler

► **Samstag 13. und Sonntag, 14. September 2025**

10.00 – 17.00 Uhr: Ausstellung „Vielfalt mit Fäden“

Veranstalterin Ursula Bohatsch

► **Freitag, 19. September 2025**

20.00 Uhr: „Der Marionettenmann“ – Buchvorstellung mit Helmut Gombocz

► **Donnerstag, 9. Oktober 2025**

18.30 Uhr: „Steiermark-Botschafterin mit Herz“ Lesung der Steiermark-Krimi Bestsellerautorin Claudia Rossbacher

► **Donnerstag, 6. November 2025**

18.30 Uhr: „Poesie des Reisens“

Multimedia-Reiseschau von Birgit und Franz Winkler

► **Donnerstag, 20. November 2025**

18.30 Uhr: Touch my Soul – Vernissage der Personalausstellung von Künstlerin Ursula Meister

► **Freitag, 28. November 2025**

19.00 Uhr: Liebes Christkindl „Von Conrads bis Sinatra“ Konzert mit Bonvivant M. Größler & Pianist M. Nikolov

► **Samstag, 29. und Sonntag, 30. November 2025**

10.00 – 18.00 Uhr: Adventmarkt Kunst - Design - Handwerk

Theater Don Bosco

„Tante Jutta aus Kalkutta“ - Pfarrsaal Don Bosco

Schwank von Max Reimann u. Otto Schwartz

► **Samstag, 18. Oktober 2025 – 19.00 Uhr**

► **Sonntag, 19. Oktober 2025 – 16.00 Uhr**

► **Freitag, 24. Oktober 2025 – 19.00 Uhr**

► **Samstag, 25. Oktober 2025 – 19.00 Uhr**

► **Sonntag, 26. Oktober 2025 – 16.00 Uhr**



Käseverkostung mit Weinbegleitung



► **Freitag, 24. Oktober 2025**

18.00 Uhr Käse & Wein – für ein neues Dach

Pfarrzentrum St. Elisabeth, Glesingerstraße 36, 8054 Graz

Käsespezialitäten von den Grazer Bauernmärkten in die Seele geschaut, die mit den Grazer Stadtweinen FALTER EGO vom Kehlberg sowie den Weinen der Kellerei Vipava 1894 aus Slowenien eine einzigartige Symbiose eingehen. Der Weinkrämer beider Weingüter? Top-Winzer Hannes Sabathi. Freuen Sie sich auf einen kulinarisch abwechslungsreichen Abend im Dienste der guten Sache. Preis € 40,00/Person.



Festgottesdienst zur Feier des

Erntedankfests

am Sonntag, 28.09. ab 09.30 Uhr, anschließend

Frühschoppen mit Speis und Trank

in St. Elisabeth, Glesingerstraße 36 8054 Graz

Unser Kirchendach braucht eine Sanierung -
Wir brauchen **Ihre Unterstützung!**

Mehr Informationen auf stelisabeth.graz-seckau.at

Vorbeugung von Erkältungskrankheiten mit Aromaölen



Vortrag mit DGKP und Aromapraktikerin
Evelyn Zikofsky

Am 14.10.2025 um 18:30 Uhr
im Floriani Gesundheitszentrum 1. Stock
Eintritt: Freiwillige Spende

Um Voranmeldung bis 12.10.25 wird gebeten.
0316 28 36 420

Ein treuer Partner an Ihrer Seite...



...wir laden Sie zu einem Gespräch ein.

Prämienvergleiche die sich lohnen
Versicherungscheck

Versicherungs-Consulting Beratungs Gesellschaft m.b.H.
A-8053 Graz, Harter Straße 27, Tel.+43 316 27 30 90, Fax.-66,
office@vc-makler.at, www.vc-makler.at
Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00, Freitag 8.00 - 13.00

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

